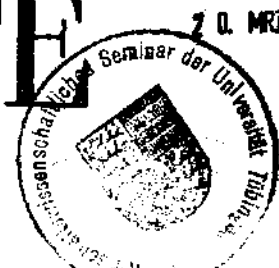


# STATISTISCHE BERICHTE

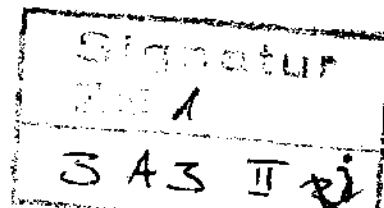


Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

ZG 93

Arb.-Nr. VIII/26/6

Erschienen am 21. Dezember 1954



Die Aus- und Einwanderung im 2. Vierteljahr 1954

( 4326 ) V

Nachdruck - auch auszugsweise -  
nur mit Quellenangabe gestattet.

# I n h a l t

	Seite
Vorbemerkung	3
Tabellenteil	
A. Auswanderung	6
1. Die Auswanderer nach dem bisherigen Wohnsitz sowie nach Zielländern und Monaten	6
2. Die Auswanderer nach Grenzübergangsstellen und Zielländern	7
3. Die Auswanderer nach Zielländern und Personenkreisen	8
4. Die Auswanderer nach Bevölkerungsgruppen in der beruflichen Gliederung und Personenkreisen	9
5. Die Auswanderer nach Alter, Geschlecht, Familienstand und Personenkreisen	10
B. Einwanderung	11
6. Die Einwanderer nach Herkunftsländern und Monaten	11
7. Die Einwanderer nach Grenzübergangsstellen und Herkunftsländern	12
8. Die Einwanderer nach Herkunftsländern und Staatsangehörigkeit	12

Auf die Wiedergabe einer Tabelle über die Einwanderer nach dem Alter, Geschlecht und Familienstand mußte in diesem Bericht verzichtet werden. Sie wird in der nächsten Nummer der Reihe nachgeholt.

## V o r b e m e r k u n g

### Die Aus- und Einwanderung im 2. Vierteljahr 1954

#### Auswanderung

Die Zahl der Auswanderer hat im 2. Vierteljahr 1954 stark zugenommen. Beim Überschreiten der Grenzen des Bundesgebietes sind insgesamt 21 082 Personen registriert worden, gegenüber lediglich 12 376 im 1. Quartal. Der Umfang der Auswanderung lag aber auch höher als in den entsprechenden Monaten des Vorjahres, in denen 18 939 Personen ermittelt wurden. Im Vergleich zum 1. Vierteljahr 1954 hat sich der Anteil der beiden Geschlechter zugunsten der männlichen Personen erheblich verschoben. Die Zahl der männlichen Auswanderer ist von 6 072 auf 11 356 oder fast um das Doppelte, die der Frauen jedoch nur von 6 304 auf 9 726 oder um etwa die Hälfte angestiegen.

Unter den rd. 21 000 Auswanderern, die im 2. Vierteljahr 1954 das Bundesgebiet verlassen haben, befanden sich 19 962 Deutsche und 1 120 Ausländer und Staatenlose. Die Zahl der Ausländer und Staatenlosen ist gegenüber dem 1. Vierteljahr 1954 fast unverändert geblieben. Die Zunahme des Umfangs der Auswanderung ging daher so gut wie ausschließlich auf eine Erhöhung der Zahl der deutschen Auswanderer zurück. Der Anteil der Vertriebenen an den Ausgewanderten - absolut 7 065 Personen - ist von 29,6 auf 33,5 vH angestiegen. Um deutlich zu machen, in welchem hohem Maße gerade die Vertriebenen an der Auswanderung beteiligt sind, sei erwähnt, daß ihre Quote an der Bevölkerung des Bundesgebietes im 2. Vierteljahr 1954 lediglich 17,1 vH betrug, also nur etwa halb so groß war.

19 390 Auswanderer hatten ihren letzten Wohnsitz im Bundesgebiet. Die meisten von ihnen kamen aus Baden-Württemberg (3 822) und Bayern (3 336), dahinter folgten Niedersachsen (3 168) und Nordrhein-Westfalen (3 072). Bezieht man die Zahlen auf die Bevölkerung, so ergibt sich jedoch eine andere Reihenfolge. Bremen, mit einer Auswanderung von 13,2 Personen auf 10 000 Einwohner, steht in diesem Fall weit an der Spitze; anschließend kommen Hamburg (6,2), Baden-Württemberg (5,5), Schleswig-Holstein (5,1), Niedersachsen (4,3), Hessen (4,5), Bayern (3,6), Rheinland-Pfalz (2,5) und Nordrhein-Westfalen (2,1).

Neben den Personen, die ihren bisherigen Wohnsitz im Bundesgebiet hatten, wurden in der Statistik auch alle diejenigen erfasst, die über das Bundesgebiet auswandern, aber zuletzt in Berlin, der sowjetischen Besatzungszone oder im Saargebiet ansässig gewesen sind<sup>1)</sup>. Im 2. Vierteljahr 1954 handelte es sich um insgesamt 1 692 Personen, von denen 1 669 aus West-Berlin kamen.

Kanada stand unter den Zielländern mit 10 582 Personen wieder an der Spitze. Etwa halb so groß (5 277) war die Zahl der Auswanderer, die nach den USA gegangen sind. Von den übrigen amerikanischen Ländern ist noch Brasilien zu erwähnen. Während sich die Auswanderung nach den USA gegenüber dem 1. Vierteljahr 1954 leicht vermindert hat, stieg die Auswanderung nach Kanada um etwa das 3 1/2 fache an. Insgesamt gesehen, hat der amerikanische Kontinent mit 16 400 Personen mehr als drei Viertel aller registrierten Auswanderer aufgenommen. Ein Fünftel (4 010) entfällt auf Australien. Die Auswanderung nach der Südafrikanischen Union hat sich gegenüber dem Vorvierteljahr um etwa das Doppelte erhöht, erreichte mit 388 Personen jedoch bei weitem nicht den Umfang, den sie im entsprechenden Quartal des Vorjahres

<sup>1)</sup> Alle übrigen Transit-Auswanderer werden gegenwärtig nicht allgemein registriert. -

aufwies. Die Auswanderung nach den europäischen Ländern war gering. Es wurden lediglich 254 Personen erfasst, von denen etwa 100 nach der Schweiz gingen.

Die Auswanderer nach Zielländern im 2. Vierteljahr 1954

Zielland	Auswanderer				dagegen Auswanderer insgesamt im	
	insgesamt	davon			2. Vierteljahr 1954	1. Vierteljahr 1954
		insgesamt	darunter Vertriebene	Ausländer und Staatenlose		
Europäisches Ausland	254	188	45	56	314	252
Außereuropäisches Ausland	20 827	19 773	7 020	1 054	18 625	12 117
Amerika	16 407	15 388	5 837	1 019	16 118	9 304
Argentinien	65	65	23	-	108	39
Brasilien	341	286	126	55	337	447
Chile	60	58	12	2	-	71
Kanada	10 582	10 166	4 221	416	11 025	3 007
USA	5 277	4 732	1 440	545	4 405	5 682
Übriges Amerika	82	31	15	1	243	58
Afrika	388	384	70	4	635	169
dar.: Südafrikan. Union	381	377	70	4	625	169
Australien	4 010	3 982	1 107	28	1 820	2 638
Übriges außereuropäisches Ausland	22	19	6	3	52	6
Ohne Angabe	1	1	-	-	-	7
Zusammen	21 082	19 962	7 065	1 120	18 939	12 376

Immer noch benutzt der größte Teil der Auswanderer das Schiff, wobei Bremen, dem für den Fahrgastverkehr wichtigsten Hafen des Bundesgebietes, besondere Bedeutung zukommt. Insgesamt sind in den Seehäfen 19 037 Personen an Bord gegangen, davon 17 260 in Bremen und 1 767 in Hamburg. Die 934 Auswanderer, die das Bundesgebiet mit dem Flugzeug verlassen haben, reisten fast durchweg nach Übersee. 516 sind auf dem Flugplatz München-Riem und 295 auf dem Rhein-Main-Flughafen zugestiegen. Bei den 1 111 Auswanderer, die an den Landübergängen des Bundesgebietes erfasst wurden, handelte es sich einmal um Personen, die im Ausland die Reise nach Übersee mit dem Schiff oder Flugzeug fortgesetzt haben und zum anderen um die gesamte Auswanderung nach den europäischen Ländern.

Einwanderung

Die Einwanderungsstatistik erfasst nur die aus dem Ausland kommenden Personen. Die zahlenmäßig weit umfangreichere Zuwanderung aus Berlin der sowjetischen Besatzungszone und dem Saargebiet bleibt als innerdeutsche Wanderung unberücksichtigt<sup>1)</sup>.

Mit 4 377 Personen lag die Zahl der Einwanderer nicht nur höher als im 1. Quartal 1954 (3 080), sondern auch höher als im 2. Vierteljahr 1953 (3 958). Von wenigen Ausnahmen abgesehen, waren die Einwanderer deutsche Staatsangehörige (1 771) oder Volksdeutsche (1 709). Weitere Volksdeutsche dürften sich unter den 784 Personen

1) Über die Zuzüge aus diesen Gebieten im 2. Vierteljahr 1954 unterrichtet der Statistische Bericht, Arb.-Nr. VIII/12/19: "Die Wanderungen im Bundesgebiet im 2. Vierteljahr 1954".

befunden haben, für die Angaben über die Staatsangehörigkeit nicht gemacht werden können. Der Anteil der eingewanderten Ausländer und Staatenlosen fremden Volkstums war also wieder sehr gering.

Die Einwanderer nach Herkunftsländern im 2. Vierteljahr 1954

Herkunftsland	Einwanderer					dagegen Einwanderer insgesamt im	
	ins- gesamt	davon nach der Staatsangehörigkeit					
		Deutsche	Ausländer und Staatenlose		Ohne Angabe	2. Viertel- jahr 1953	1. Viertel- jahr 1954
			ins- gesamt	darunter Volks- deutsche			
Europäisches Ausland	4 078	1 500	1 800	1 698	778	3 885	2 989
Frankreich	162	154	7	2	1	216	146
Jugoslawien	2 413	46	1 636	1 586	731	1 644	1 871
Österreich	1 343	1 253	63	42	27	1 887	621
Schweiz	28	19	9	-	-	65	16
Tschechoslowakei	70	10	57	55	3	12	285
Übriges Europa	62	18	28	13	16	61	50
Außereuropäisches Ausland	287	263	18	7	6	73	83
Amerika	241	229	10	5	2	29	56
dar.: Chile	118	113	5	5	-	-	-
Kanada	50	50	-	-	-	3	12
USA	32	28	2	-	2	5	36
Afrika	16	16	-	-	-	9	3
dar.: Südafrikanische Union	3	3	-	-	-	-	1
Asien	20	10	6	-	4	29	10
Australien	10	8	2	2	-	4	14
Übriges außereuropäisches Ausland	-	-	-	-	-	2	-
Ohne Angabe	12	8	4	4	-	-	8
Zusammen	4 377	1 771	1 822	1 709	784	3 958	3 080

Immer noch kommt die Masse der Einwanderer aus Jugoslawien und Österreich. Bei den 2 413 Einwanderern aus Jugoslawien handelte es sich zum größten Teil um Volksdeutsche, bei den Einwanderern aus Österreich dagegen fast ausschließlich um deutsche Staatsangehörige. Dasselbe gilt für die 162 registrierten Einwanderer aus Frankreich, unter denen sich 154 deutsche Staatsangehörige befanden. Der Zugang aus der Tschechoslowakei, der im 1. Vierteljahr 1954 285 Menschen umfaßte, ist auf ein Viertel zurückgegangen.

Die 287 Einwanderer aus Übersee waren fast durchweg deutsche Staatsangehörige. Inwieweit sie ursprünglich für immer im Ausland bleiben wollten, läßt sich nicht sagen. Außerdem werden auch nicht alle deutschen Rückwanderer erfaßt, sondern nur diejenigen, die mindestens 1 Jahr im Ausland gelebt haben.

## A. Auswanderung

1. Die Auswanderer nach dem bisherigen Wohnsitz sowie nach Zielländern und Monaten im  
2. Vierteljahr 1954

Bisheriger Wohnsitz bzw. Zielland	Auswanderer							Auswanderer insgesamt in den Monaten		
	insgesamt <sup>1)</sup>			davon			Personen unter 16 Jahren	April	Mai	Juni
	ins- gesamt	männlich	weiblich	ins- gesamt	männlich	weiblich				
nach dem bisherigen Wohnsitz										
Bundesgebiet	19 390	10 363	9 027	14 586	7 913	6 673	4 804	6 575	8 054	4 761
davon										
Schleswig-Holstein	1 196	673	517	862	504	358	328	438	413	339
Hamburg	1 070	588	482	835	468	367	235	392	435	243
Niedersachsen	3 168	1 671	1 497	2 269	1 212	1 057	899	1 016	1 431	721
Bremen	804	398	406	575	281	294	229	250	366	178
Nordrhein-Westfalen	3 072	1 715	1 297	2 413	1 438	975	659	965	1 345	762
Hessen	2 025	981	1 044	1 464	695	769	561	697	777	558
Rheinland-Pfalz	823	442	381	638	348	290	185	280	322	221
Baden-Württemberg	3 822	2 121	1 701	2 982	1 694	1 288	840	1 341	1 558	923
Bayern	3 336	1 671	1 665	2 497	1 245	1 252	839	1 182	1 405	749
Bundesgebiet ohne Angabe	80	43	37	51	28	23	29	11	2	67
Berlin-West	1 669	980	689	1 375	828	547	294	546	625	477
Sowjetische Besatzungszone	6	2	4	6	2	4	-	1	3	2
Saargebiet	7	5	2	7	5	2	-	2	3	2
Ohne Angabe	10	(6)	(4)	8	5	3	2	1	2	7
Zusammen	21 082	11 356	9 726	15 982	8 753	7 229	5 100	7 125	8 687	5 270
nach Zielländern										
Europ. Ausland insgesamt	254	118	136	206	93	113	48	110	94	50
Belgien	2	-	(2)	1	-	1	1	-	1	1
Frankreich	13	(7)	(6)	11	6	5	2	2	6	5
Griechenland	1	1	-	1	1	-	-	-	1	-
Großbritannien	24	(6)	(18)	17	2	15	7	5	14	5
Jugoslawien	25	(23)	(2)	23	22	1	2	12	8	5
Niederlande	29	10	19	15	3	12	14	9	9	11
Österreich	38	(14)	(24)	29	10	19	9	11	18	9
Schweiz	102	48	54	96	44	52	6	58	35	9
Tschechoslowakei	2	(1)	(1)	1	-	1	1	-	2	-
Übrig. europ. Ausland	19	(9)	(10)	12	5	7	6	13	-	5
Außereurop. Ausl. insgesamt	20 827	11 237	9 590	15 775	8 659	7 116	5 052	7 015	8 592	5 220
Amerika	16 407	8 883	7 524	13 038	7 161	5 869	3 377	5 857	6 358	4 777
Argentinien	65	28	37	55	23	32	10	31	27	7
Brasilien	341	177	164	258	136	122	83	142	63	136
Chile	60	29	31	45	21	24	15	38	11	11
Kanada	10 582	6 282	4 300	8 473	5 204	3 269	2 109	2 936	4 602	3 044
Paraguay	8	(2)	(6)	6	1	5	2	5	3	-
Uruguay	14	(5)	(9)	10	3	7	4	5	9	-
USA	5 277	2 330	2 947	4 136	1 750	2 386	1 141	2 688	1 620	969
Venezuela	43	20	23	31	14	17	12	6	12	25
Übriges Amerika	17	(10)	(7)	16	9	7	1	6	11	-
Afrika	388	260	128	316	223	93	72	218	94	76
Südafrikan. Union	381	257	124	313	222	91	68	214	94	73
Übriges Afrika	7	(3)	(4)	3	1	2	4	4	-	3
Asien	15	(7)	(8)	11	5	6	4	5	3	7
Australien	4 010	2 065	1 925	2 418	1 268	1 144	1 598	974	2 135	941
Neuseeland	1	-	1	1	-	1	-	-	-	1
Übriges außereurop. Ausland	6	(2)	(4)	5	2	3	1	1	2	3
Ohne Angabe	1	1	-	1	1	-	-	-	1	-
Zusammen	21 082	11 356	9 726	15 982	8 753	7 229	5 100	7 125	8 687	5 270

1) Die Aufteilung der Kinder unter 16 Jahren auf männliche und weibliche Personen erfolgte nach Schätzung. In Fällen, in denen die Zahl der Kinder für eine genaue Schätzung sehr klein ist, sind die Zahlen für männliche und weibliche Personen in Klammern gesetzt.

## 9. Die Einwanderer nach Alter, Geschlecht und Familienstand im 2. Vierteljahr 1954

Alter in Jahren	Geschlecht	Einwanderer				
		insgesamt	davon			
			ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
unter 16 <sup>1)</sup>	insgesamt	1 074	1 074	-	-	-
	männlich	549	549	-	-	-
	weiblich	525	525	-	-	-
16 bis " 20	insgesamt	279	272	7	-	-
	männlich	151	150	1	-	-
	weiblich	128	122	6	-	-
20 " " 25	insgesamt	420	259	160	-	1
	männlich	226	170	56	-	-
	weiblich	192	89	102	-	1
25 " " 30	insgesamt	315	107	204	2	2
	männlich	149	60	89	-	-
	weiblich	166	47	115	2	2
30 " " 35	insgesamt	354	60	265	22	7
	männlich	146	29	114	-	3
	weiblich	208	31	151	22	4
35 " " 40	insgesamt	214	14	164	32	4
	männlich	105	11	92	-	2
	weiblich	109	3	102	32	2
40 " " 45	insgesamt	394	23	276	73	7
	männlich	139	15	118	5	1
	weiblich	245	8	158	73	6
45 " " 50	insgesamt	305	14	226	55	10
	männlich	144	9	125	4	6
	weiblich	161	5	101	51	4
50 " " 55	insgesamt	254	9	173	63	4
	männlich	94	3	86	3	2
	weiblich	160	6	92	60	2
55 " " 60	insgesamt	262	9	184	55	4
	männlich	95	4	84	3	2
	weiblich	169	5	100	62	2
60 " " 65	insgesamt	199	3	131	64	1
	männlich	83	1	76	5	1
	weiblich	116	2	55	59	-
65 und älter	insgesamt	314	11	129	170	4
	männlich	124	3	89	31	1
	weiblich	190	8	40	139	3
Ohne Angabe	insgesamt	3	-	2	1	-
	männlich	1	-	1	-	-
	weiblich	2	-	1	1	-
insgesamt	insgesamt	4 377	1 855	1 925	552	44
	männlich	2 006	1 004	533	31	18
	weiblich	2 371	851	1 393	521	26

1) Vgl. Fußnote 1) zu Tabelle 1.

2. Die Auswanderer nach Grenzübergangsstellen und Zielländern

im 2. Vierteljahr 1954

Grenzübergangsstelle	Auswanderer										
	ins- gesamt	europäi- schen Ausland	davon nach Zielländern im								Ohne Angabe
			außereuropäischen Ausland								
			ins- gesamt	darunter							
				Brasi- lien	Kanada	USA	Übriges Amerika	Afrika	Asien	Austra- lien	
Seehäfen	19 037	-	19 036	254	10 455	4 217	83	21	-	4 005	1
Bremen	17 260	-	17 259	9	10 127	3 086	13	20	-	4 003	1
Hamburg	1 767	-	1 767	245	327	1 127	67	1	-	-	-
Übrige	10	-	10	-	1	4	3	-	-	2	-
Flughäfen	934	1	933	-	40	883	-	1	8	1	-
Bremen	5	-	5	-	-	5	-	-	-	-	-
Müsseldorf	44	-	44	-	25	16	-	-	3	-	-
Echterdingen-Stuttg.	22	-	21	-	2	19	-	-	-	-	-
Hamburg	35	-	35	-	7	28	-	-	-	-	-
Hannover	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
München-Riem	516	-	516	-	1	509	-	-	5	1	-
Nürnberg-Fürth	12	-	12	-	-	12	-	-	-	-	-
Rhein-Main	295	-	295	-	3	291	-	1	-	-	-
Übrige	5	-	5	-	2	3	-	-	-	-	-
Landübergänge	1 111	253	858	87	87	177	124	366	7	4	-
Bentheim	557	32	525	61	29	42	80	307	-	2	-
Bruchmühlbach	77	1	76	-	27	49	-	-	-	-	-
Emmerich	44	1	43	-	4	3	1	33	-	-	-
Hüthum	12	2	10	-	-	5	-	5	-	-	-
Kaldenkirchen	57	2	55	-	8	37	2	8	-	-	-
Konstanz	42	40	2	-	2	-	-	-	-	-	-
Kufstein	85	-	85	26	-	14	37	4	4	-	-
Lindau	23	23	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Neuhaus	29	28	1	-	-	-	1	-	-	-	-
Salzburg	36	36	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Singen	19	11	8	-	3	-	-	-	3	2	-
Übrige	130	77	53	-	14	27	3	9	-	-	-
Zusammen	21 082	254	20 827	341	10 582	5 277	207	388	15	4 010	1



### 3. Die Auswanderer nach Zielländern und Personenkreisen

im 2. Vierteljahr 1954

Zielland	Auswanderer									
	insgesamt	davon							Ausländer und Staatenlose	
		Deutsche								
		insgesamt 1)			davon					
männlich	weiblich	zusammen	Vertriebene	Zugewanderte	Übrige	insgesamt	Flüchtlinge	Übrige		
Europäisches Ausland	254	73	115	188	45	5	138	66	5	61
Außereuropäisches Ausland	20 827	10 605	9 168	19 773	7 020	701	12 052	1 054	666	388
Amerika	16 407	8 270	7 118	15 388	5 837	489	9 062	1 019	646	373
Argentinien	65	28	37	65	23	-	42	-	-	-
Brasilien	341	144	142	286	126	13	147	55	29	26
Chile	60	28	30	58	12	4	42	2	-	2
Kanada	10 582	6 017	4 149	10 166	4 221	276	5 669	416	234	182
Paraguay	8	(2)	(6)	8	2	-	6	-	-	-
Uruguay	14	(5)	(9)	14	4	2	8	-	-	-
USA	5 277	2 018	2 714	4 732	1 440	191	3 101	545	382	163
Venezuela	43	20	23	43	7	-	36	-	-	-
Übriges Amerika	17	(8)	(8)	16	2	3	11	1	1	-
Afrika	388	259	125	384	70	9	305	4	1	3
Südafrikanische Union	381	256	121	377	70	9	298	4	1	3
Übriges Afrika	7	(3)	(4)	7	-	-	7	-	-	-
Asien	15	(5)	(7)	12	2	-	10	3	3	-
Australien	4 010	2 069	1 913	3 982	1 107	203	2 672	28	16	12
Neuseeland	1	-	1	1	-	-	1	-	-	-
Übriges außereurop. Ausland	6	(2)	(4)	6	4	-	2	-	-	-
Ohne Angabe	1	1	-	1	-	-	1	-	-	-
Zusammen	21 082	10 679	9 283	19 962	7 065	706	12 191	1 120	671	449

1) Vgl. Fußnote 1) zu Tabelle 1.

**4. Die Auswanderer nach Bevölkerungsgruppen in der beruflichen Gliederung und Personenkreisen  
im 2. Vierteljahr 1954**

Kenn- ziffer 1)	Bevölkerungsgruppe  Berufsabteilung  Berufsgruppe	Auswanderer								
		insgesamt			davon				Ausländer und Staatenlose	
					Deutsche					
					insgesamt		darunter Vertriebene			
ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich	ins- gesamt	männ- lich		
A.	<u>Erwerbspersonen</u> <sup>2)</sup>	12 222	8 492	3 730	11 714	8 079	3 891	2 746	508	413
1	Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft	895	828	67	853	788	408	372	42	40
2/3	Industrielle und handwerkliche Berufe	5 797	5 030	767	5 616	4 864	1 864	1 615	181	166
21	Bergmännische Berufe	116	116	-	113	113	52	52	3	3
22	Steingewinner und -verarbeiter	54	49	5	53	48	31	27	1	1
23	Glasmacher	26	24	2	26	24	10	10	-	-
24	Bauberufe	997	993	4	962	958	368	366	35	35
25/26	Metallerzeuger und -verarbeiter	2 156	2 100	56	2 079	2 025	644	627	77	75
27	Elektriker	374	361	13	366	354	76	74	8	7
28	Chemiewerker	80	59	21	80	59	20	14	-	-
29	Kunststoffverarbeiter	3	3	-	3	3	1	1	-	-
30/31	Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	440	438	2	436	434	151	150	4	4
32	Papierhersteller und -verarbeiter	37	18	19	36	18	12	6	1	-
33	Graphische Berufe	142	105	37	136	100	42	32	6	5
34/35	Textilhersteller und -verarbeiter	712	211	501	697	204	267	91	15	7
36	Lederhersteller, Leder- und Fellverarb.	118	100	18	112	94	29	28	6	6
37	Nahrungs- und Genussmittelhersteller	458	411	47	437	392	138	122	21	19
39	Gewerbliche Hilfsberufe	84	42	42	80	38	23	15	4	4
4	Technische Berufe	438	413	25	417	394	101	96	21	19
41	Ingenieure und Techniker	304	296	8	290	283	66	64	14	13
42	Technische Sonderfachkräfte	29	12	17	27	11	5	2	2	1
43	Maschinisten u. zugehörige Berufe	105	105	-	100	100	30	30	5	5
5	Handels- und Verkehrsberufe	1 992	1 202	790	1 915	1 141	478	299	77	61
51	Kaufmännische Berufe	1 314	654	660	1 273	622	298	154	41	32
52	Verkehrsberufe	517	462	55	490	439	133	124	27	23
53	Gaststättenberufe	161	86	75	152	80	47	21	9	6
6	Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege	1 042	110	932	1 009	106	348	27	33	4
61	Hauswirtschaftliche Berufe	638	1	637	617	1	241	1	21	-
62	Reinigungsberufe	37	4	33	36	4	12	2	1	-
63	Gesundheitsdienst- und Körperpflege	358	103	255	348	100	92	24	10	3
64	Volkspflegeberufe	9	2	7	8	1	3	-	1	1
7	Berufe des Verwaltungs- und Rechtswesens	690	151	539	641	111	146	31	49	40
71	Verwaltungs- und Büroberufe	586	59	527	572	54	126	14	14	5
72	Rechts- und Sicherheitswahrer	46	40	6	43	37	8	5	3	3
73	Dienst- und Wachberufe	58	52	6	26	20	12	11	32	32
8	Berufe des Geistes- und Kunstlebens	235	102	133	212	86	59	21	23	16
81	Erziehungs- und Lehrberufe, Seelsorger	97	30	67	87	24	33	9	10	6
82	Bildungs- und Forschungsberufe	59	30	29	51	23	7	5	8	7
83	Künstlerische Berufe	79	42	37	74	39	19	7	5	3
9	Berufstätige mit unbestimmtem Beruf	1 133	656	477	1 051	589	487	285	82	67
B.	<u>Selbständige Berufslose</u>	387	155	232	272	61	142	35	115	94
C.	<u>Angehörige ohne Hauptberuf</u>	8 426	2 682	5 744	7 936	2 516	3 013	985	490	166
	dar.: Personen unter 15 Jahren <sup>3)</sup>	5 100	2 608	2 497	4 780	2 439	1 859	951	320	164
	<u>Ohne Angabe</u>	47	27	20	40	23	19	11	7	4
	<u>Zusammen</u>	21 082	11 356	9 726	19 962	10 679	7 065	3 777	1 120	677

1) Nach der Systematik der Berufe 1950! - 2) Ohne Personen unter 15 Jahren, die bereits erwerbstätig sind. - 3) Vgl. Fußnote 1) zu Tabelle 1.

**5. Die Auswanderer nach Alter, Geschlecht, Familienstand und Personenkreisen**  
im 2. Vierteljahr 1954

Alter von ... bis unter ... Jahre	Ge- schlecht	Auswanderer				Von den Auswanderern insgesamt waren			
		insgesamt	davon		Ausländer und Staatenlose	ledig	verheiratet	verwitwet	ge- schieden
			Deutsche						
			insgesamt	darunter Vertriebene					
unter 16 <sup>1)</sup>	insgesamt	5 100	4 780	1 859	320	5 100	-	-	-
	männlich	2 603	2 439	951	164	2 603	-	-	-
	weiblich	2 497	2 341	908	156	2 497	-	-	-
16 - 20	insgesamt	1 754	1 729	701	25	1 621	133	-	-
	männlich	943	934	328	9	936	7	-	-
	weiblich	811	795	273	16	685	126	-	-
20 - 25	insgesamt	3 959	3 892	1 179	67	2 781	1 152	7	19
	männlich	2 418	2 385	700	33	1 976	436	2	4
	weiblich	1 541	1 507	479	34	805	716	5	15
25 - 30	insgesamt	3 544	3 361	1 108	183	1 346	2 122	7	69
	männlich	1 920	1 817	622	103	851	1 044	3	22
	weiblich	1 624	1 544	486	80	495	1 078	4	47
30 - 35	insgesamt	2 476	2 260	737	216	429	1 928	26	93
	männlich	1 264	1 120	377	144	214	1 020	7	23
	weiblich	1 212	1 140	360	72	215	908	19	70
35 - 40	insgesamt	1 187	1 098	349	89	113	986	26	62
	männlich	651	584	186	67	66	556	3	26
	weiblich	536	514	163	22	47	430	23	36
40 - 45	insgesamt	1 273	1 184	476	89	107	1 068	42	56
	männlich	741	674	265	67	65	652	4	20
	weiblich	532	510	211	22	42	416	38	36
45 - 50	insgesamt	728	668	234	60	53	562	55	58
	männlich	380	334	154	46	27	329	11	13
	weiblich	348	334	140	14	26	233	44	45
50 - 55	insgesamt	442	415	204	27	19	320	66	37
	männlich	203	184	98	19	6	184	8	5
	weiblich	239	231	106	8	13	136	58	32
55 - 60	insgesamt	276	256	105	20	11	186	56	2
	männlich	103	91	40	12	1	100	1	1
	weiblich	173	165	65	8	10	86	55	22
60 - 65	insgesamt	118	106	53	12	7	67	40	9
	männlich	34	30	14	4	1	30	2	1
	weiblich	84	76	39	8	6	37	38	8
65 und älter	insgesamt	142	133	72	9	6	59	73	4
	männlich	58	52	28	6	3	43	11	1
	weiblich	84	81	44	3	3	16	62	3
Ohne Angabe	insgesamt	83	80	28	3	41	38	2	2
	männlich	38	35	14	3	24	14	-	-
	weiblich	45	45	14	-	17	24	2	2
Zusammen	insgesamt	21 082	19 962	7 065	1 120	11 634	8 616	400	432
	männlich	11 356	10 679	3 777	677	6 773	4 415	52	116
	weiblich	9 726	9 283	3 288	443	4 861	4 201	348	316

1) Vgl. Fußnote 1) zu Tabelle 1.

# B. Einwanderung

## 6. Die Einwanderer nach Herkunftsländern und Monaten

im 2. Vierteljahr 1954

Herkunftsland	Einwanderer							Einwanderer insgesamt in den Monaten		
	insgesamt <sup>1)</sup>			davon			Personen unter 16 Jahren	April	Mai	Juni
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich				
Europäisches Ausland	4 078	1 856	2 222	3 082	1 348	1 734	996	1 160	1 365	1 553
Belgien	1	1	-	1	1	-	-	-	1	-
Frankreich	162	104	58	114	80	34	48	71	60	31
Großbritannien	7	(3)	(4)	5	2	3	2	7	-	-
Italien	6	4	2	6	4	2	-	-	4	2
Übriges Südeuropa <sup>2)</sup>	6	(3)	(3)	3	2	1	3	5	1	-
Jugoslawien	2 413	1 033	1 380	1 880	762	1 118	533	591	730	1 092
Niederlande	12	(6)	(6)	10	5	5	2	6	5	1
Österreich	1 343	661	682	951	460	491	392	427	515	401
Schweiz	28	(12)	(16)	25	10	15	3	20	6	2
Tschechoslowakei	70	(17)	(53)	61	12	49	9	26	27	17
Ungarn	30	(12)	(18)	26	10	16	4	7	16	7
Übriges Südosteuropa <sup>3)</sup>										
übriges europäisches Ausland										
Außereuropäisches Ausland	287	146	141	212	106	106	75	41	181	65
Amerika	241	119	122	173	83	90	68	34	157	50
Brasilien	13	(6)	(7)	8	3	5	5	-	8	5
Kanada	50	(27)	(23)	43	23	20	7	14	11	25
USA	32	(15)	(17)	29	13	16	3	10	20	2
Übriges Amerika	146	71	75	93	44	49	53	10	118	18
Afrika	16	9	7	11	6	5	5	4	1	11
Südafrikanische Union	3	2	1	3	2	1	-	-	-	3
Übriges Afrika	13	(7)	6	8	4	4	5	4	1	8
Asien	20	(11)	(9)	18	10	8	2	3	13	4
Australien	10	7	3	10	7	3	-	-	10	-
Übriges außereuropäisches Ausland										
Ohne Angabe	12	4	8	9	3	6	3	6	5	1
Zusammen	4 377	2 006	2 371	3 303	1 457	1 846	1 074	1 207	1 551	1 619

1) Vgl. Fußnote 1) zu Tabelle 1. - 2) Griechenland, Portugal, Spanien. - 3) Albanien, Bulgarien, Rumänien.

## 7. Die Einwanderer nach Grenzübergangsstellen und Herkunftsländern im 2. Vierteljahr 1954

Grenzübergangsstelle	Einwanderer											
	ins- gesamt	davon nach Herkunftsländern im										
		europäischen Ausland									außer- europä- ischen Ausland	Ohne Angabe
		ins- gesamt	Frank- reich	Jugo- slawien	Nieder- lande	Öster- reich	Schweiz	Tschecho- slowakei	Ungarn	übriges europ. Ausland		
Seehäfen	164	-	-	-	-	-	-	-	-	-	143	1
Bremen	98	-	-	-	-	-	-	-	-	-	98	-
Hamburg	46	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45	1
Flughäfen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Landübergänge	4 233	4 078	162	2 413	12	1 343	28	70	30	20	144	11
Kohl	107	106	99	-	-	-	-	-	-	7	1	-
Kufstein	127	3	-	-	-	-	-	-	-	3	124	-
Lindau	24	24	-	-	-	13	8	-	3	-	-	-
Neuenburg	23	21	20	-	-	-	-	-	-	1	2	-
Neuhaus	44	44	-	-	-	39	5	-	-	-	-	-
Passau	780	776	-	-	-	773	-	-	3	-	-	4
Salzburg	2 830	2 823	-	2 399	-	399	-	1	24	-	-	7
Schirnding	70	70	-	-	1	-	-	69	-	-	-	-
Schwarzbach	67	67	-	5	-	61	1	-	-	-	-	-
Wörth	43	36	36	-	-	-	-	-	-	-	7	-
Übrige	118	106	7	9	11	58	14	-	-	9	10	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	4 377	4 078	162	2 413	12	1 343	28	70	30	20	287	12

## 8. Die Einwanderer nach Herkunftsländern und Staatsangehörigkeit im 2. Vierteljahr 1954

Herkunftsland	Einwanderer								
	ins- gesamt	davon nach der Staatsangehörigkeit							Ohne Angabe
		Deutsche	Ausländer			Staatenlose			
			ins- gesamt	davon		ins- gesamt	davon		
				Volks- deutsche	Angeh.fremd. Volkstums		Volks- deutsche	Angeh.fremd. Volkstums	
Europäisches Ausland	4 078	1 500	66	2	64	1 734	1 696	38	778
Belgien	1	-	1	-	1	-	-	-	-
Frankreich	162	154	5	-	5	2	2	-	1
Großbritannien	7	2	5	-	5	-	-	-	-
Italien	6	5	1	-	1	-	-	-	-
Übriges Südeuropa <sup>1)</sup>	6	6	-	-	-	-	-	-	-
Jugoslawien	2 413	46	15	-	15	1 621	1 586	35	731
Niederlande	12	4	8	-	8	-	-	-	-
Österreich	1 343	1 253	22	2	20	41	40	1	27
Schweiz	28	19	9	-	9	-	-	-	-
Tschechoslowakei	70	10	-	-	-	57	55	2	3
Ungarn	30	1	-	-	-	13	13	-	16
Außereuropäisches Ausland	287	263	9	2	7	9	5	4	6
Amerika	241	229	2	1	1	8	4	4	2
Brasilien	13	13	-	-	-	-	-	-	-
Kanada	50	50	-	-	-	-	-	-	-
USA	32	28	1	-	1	1	-	1	2
Übriges Amerika	146	138	1	1	-	7	4	3	-
Afrika	16	16	-	-	-	-	-	-	-
Südafrikanische Union	3	3	-	-	-	-	-	-	-
Übriges Afrika	13	13	-	-	-	-	-	-	-
Asien	20	10	6	-	6	-	-	-	4
Australien	10	8	1	1	-	1	1	-	-
Ohne Angabe	12	8	-	-	-	4	4	-	-
Zusammen	4 377	1 771	75	4	71	1 747	1 705	42	784

1) Griechenland, Portugal, Spanien. -